



**Gemeinsames Fortbildungsprogramm
der rheinland-pfälzischen und saarländischen Justiz 2027**

Tagung I-04

Resiliente Justiz – Was droht, wenn eine autoritär-populistische Partei regiert?

- Termin:** 29. Januar 2027 (Freitag)
- Ort:** Saarbrücken
- Zielgruppe:** Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Beamtinnen und Beamte des höheren Dienstes
- Inhalt:** Die unabhängige Justiz ist stets einer der ersten Angriffspunkte autoritärer Bestrebungen, wie Beispiele aus Ungarn und Polen zeigen. Dabei nutzen autoritäre Populisten die Mittel des Rechts, um Justiz, Gewaltenteilung und Demokratie systematisch zu untergraben. Auch in Deutschland wäre die Justiz nicht immun, sollte es zu derartigen Angriffen kommen.
- Die Fortbildung zeigt systematisch auf, welche Einfallstore die Arbeit und Unabhängigkeit der Justiz besonders gefährden können. Nach einer Einführung über autoritär-populistische Strategien erarbeiten die Teilnehmenden dabei selbst beispielhafte Fälle. In einem interaktiven Workshop-Konzept soll die Fortbildung die Antizipation der Angehörigen der Justiz dahingehend stärken, sich mit fragilen Punkten der Justiz vertraut zu machen und ihre eigene Rolle darin zu reflektieren.
- Das Konzept wurde im Rahmen des Thüringen-Projekts des Verfassungsblogs entwickelt. Das rechts- und politikwissenschaftliche Forschungsprojekt setzte sich anhand des Beispiels Thüringen mit möglichen Szenarien auseinander, sollte eine autoritär-populistische Partei staatliche Machtmittel an die Hand bekommen. Es wurde vielfach rezipiert, mehrfach ausgezeichnet und anschließend im Rahmen des Justiz-Projekts unter spezifischer Analyse der Resilienz der Justiz vertieft.
- Referierende:** **des Projektes zur Resilienz der Justiz, nunmehr ex ante e. V.**

Anmeldefrist: 15. Oktober 2026
für Interessierte aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland

Veranstalter: Saarland